

Reporterin: Marion, Aaron: Amos, Rebekka: Sumaya, Sara: Samira

- Rep. Hallo, meine Lieben. Ich bin Johanna, Reporterin bei der Lokalzeitung. Zuständig für die Rubrik: Was ist los in unserem Dorf? Und heute wollte ich mal über diesen tollen KigoPlus schreiben. Na, Kinder gefällt es Euch hier? Was macht Dir am meisten Spaß? ... Und Dir?.... Ich habe gehört, dass ihr immer mit einem Bibeltheater anfangt, da treten echt Leute aus der Zeit Jesu auf.
- Sybille Ja, gleich kommen Aaron, Rebekka und Sara. Heute geht es um die Geschichte von Matthäus, dem Zöllner.
- Rep. Matthäus, dem Zöllner, dem Steuereintreiber? Die kenn ich. Aber da habe ich ja eine fabelhafte Gelegenheit ein Interview mit Leuten zu führen, die Jesus selbst gesehen haben! Wunderbar! *(Rebekka kommt herein mit einem Korb)*
- Rep. Guten Tag, ich bin Johanna. Darf ich Ihnen ein paar Fragen stellen?
- Rebekka Gern. Mein Name ist Rebekka. Was wollen Sie wissen?
- Rep. Stimmt es, dass Jesus, der Messias, wie er sich nennt,
- Rebekka Er ist der Messias. Wenn Sie ihn selbst gesehen hätten, würden sie es spüren.
- Rep. Ja, so, wie, ist ja auch egal. Also ich habe gehört, dieser Jesus hat heute bei Matthäus, dem Zöllner, also diesem Halsabschneider und Steuereintreiber, zu Mittag gegessen.
- Rebekka Das hat sich aber schnell herumgesprochen. Und er hat nicht nur bei ihm gegessen, er hat sogar gesagt, Matthäus, dich brauche ich. Folge mir nach.
- Rep. Und der Matthäus, was hat der geantwortet?
- Rebekka Der war erst einmal sprachlos. Und dann hat er gemurmelt: meinst Du mich? Wirklich mich?
- Rep. Und dann?
- Rebekka Hat er seine Sachen zusammen gepackt und ist mit ihm gegangen. Ich wäre am liebsten auch mitgegangen. Aber ich kann ja meine Familie nicht im Stich lassen. Jesus hat das verstanden, so wie er mich angelächelt hat. Da bin ich sicher. Aber jetzt muss ich heim. Mein Mann wartet schon. Auf Wiedersehen.
- Rep. Auf Wiedersehen Rebekka und vielen Dank. Ist ja unglaublich die Geschichte. *(Sara kommt mit einem Korb)*
- Guten Tag, mein Name ist Johanna. Darf ich dich etwas fragen?
- Sara Warum nicht. Ich heiße Sara.

- Rep. Hast Du auch schon gehört, dass Jesus heute bei Matthäus im Haus gegessen hat?
- Sara Ich war selbst dabei. Es war einfach toll!!!
- Rep. Du weißt, dass dieser Matthäus ein Betrüger ist, oder?
- Sara Ja, das weiß ich. Und darum haben auch ganz viele Leute Jesus gefragt: warum machst du das? Warum gehst du nicht zu den ehrlichen Leuten?
- Rep. Jetzt wird es spannend. Was hat Jesus denn darauf geantwortet?
- Sara Er hat gesagt: ein Arzt geht doch auch zu den Kranken und nicht zu den Gesunden, oder? Und dann hat er gelächelt. Auch mich hat er angelächelt, so, so so... *(macht eine Pause und lächelt nachdenklich)* also jetzt muss ich schnell nach Hause und allen davon erzählen. Auf Wiedersehen!!
- Rep. Auf Wiedersehen! Und dann hat er gelächelt..... Langsam glaube ich auch, dass dieser Jesus etwas ganz besonderes ist. *(Aaron kommt mit einer Korbflasche)*
- Rep. Verzeihung, mein Name ist Johanna. Darf ich Sie etwas fragen?
- Aaron Meinetwegen. *(stellt die Flasche ab und schüttelt der Reporterin die Hand)* Aaron ist mein Name. Worum geht es?
- Rep. Um diese Sache mit Matthäus, dem Zöllner.
- Aaron Ja, das ist tatsächlich ein Ding. Zuerst dachte ich, dieser Jesus treibt sich neuerdings mit dem Gesindel herum. Und dann noch mit diesem Matthäus. Der hat mir erst vor kurzem 3 Silberlinge zu viel abgeknöpft. Ich wollte gerade zu ihm hingehen und mit Schimpfen anfangen, vielleicht wäre es auch mehr geworden als schimpfen, aber dann...
- Rep. wie interessant! Und dann?
- Aaron dann hat Jesus mich angeschaut, gelächelt und gesagt: verzeih ihm! Auch deine Sünden sind vergeben. Und da war meine ganz Wut verfliegen und ich musste daran denken, dass ich erst letzte Woche mit meinem Nachbarn einen bösen Streit hatte. Und ehrlich gesagt, ich hatte die meiste Schuld.
- Rep. Faszinierend. Dieser Jesus hat ja eine unglaubliche Wirkung.
- Aaron Kein Wunder. Er ist ja der Sohn Gottes! Aber jetzt muss ich wieder an meine Arbeit. Auf Wiedersehen! *(nimmt die Korbflasche mit)*
- Rep. Auf Wiedersehen, Aaron und vielen Dank für die Zeit, die Ihr mir geschenkt habt. Verzeih ihm, hat Jesus gesagt, auch deine Sünden sind vergeben. Ich glaube, jetzt habe ich etwas zum Nachdenken!
- So Kinder, vielen Dank, dass ich dabei sein durfte. Viel Spaß noch und Auf Wiedersehen!